

PRESSEDossier

**UNE BOUCHE**

Lila Derridj (FR)



© Mark Maborough

Mi 29. Mai, 20 Uhr  
im Anschluss wird „Solo for Maria“ gezeigt

ROXY Birsfelden  
45 Minuten

**Pressekontakt**

Galabina Ivanova

+41 79 311 06 81 | [ivanova@wildwuchs.ch](mailto:ivanova@wildwuchs.ch) | [wildwuchs.ch](http://wildwuchs.ch)

## ZUR PRODUKTION

Die algerisch-französische Tänzerin Lila Derridj ist auch Architektin und versteht Körperlichkeit als den Mittelpunkt jeden Entwurfs. Nur sitzt ihr eigener einzigartiger Körper in einem Rollstuhl und ist mit Lebensräumen konfrontiert, die nur für standardisierte Körper zugänglich sind. In ihrem Tanz-Solo erzählt sie von ihren Wünschen und ihrem Traum von einer Gesellschaft, die für Vielfalt und Individualität zugänglich ist. Sie zeigt, dass ihr Körper, obwohl er nicht den gängigen Idealvorstellungen entspricht, viele Möglichkeiten hat.

„Une bouche“ offenbart, dass Schönheit auch in Imperfektion sichtbar werden und Zerbrechlichkeit der Ursprung grosser Kraft sein kann. Das Publikum ist eingeladen, Lila Derridjs Verwandlungen zu beobachten und hautnah mitzuerleben, wie aus Barrieren neue Freiheiten erwachsen und andere Welten entstehen.

## LILA DERRIDJ ÜBER DAS STÜCK

„Une Bouche“ ist aus der Notwendigkeit heraus entstanden, eine menschliche und bürgerliche Legitimität herzustellen, eine Vereinheitlichung zu verweigern und Ernsthaftigkeit, Authentizität und Würde zu gewährleisten. Gestärkt durch die Tatsache, dass entgegen dem, was man uns glauben macht, der universelle Mensch hybrider Natur ist und keinen einzigen Standard wirklich behaupten kann. Weil, im Gegensatz zur dominanten Vision des Körpers, die man in den Medien, Zeitungen und anderem finden kann, zeige ich in meiner Choreographie einen singulären Körper; sukzessiv verzerrt, fragmentiert, zerteilt, hybrid und sexuell.

Ich hinterfrage die Vision des idealen und standardisierten Körpers. Basierend auf einem fiktiven Denken und je nach Gesellschaft unterschiedlich. Produkt einer dominierenden Ideologie, einer kulturspezifischen Formatierung, ist diese Referenz des Körpers sozial erfunden als ein Mittel zur Unterscheidung, um Macht und Machtverhältnisse zu etablieren, die zwangsläufig zu Diskriminierung führen.

Das Solo „Une bouche“ ist eine Ode an alle Möglichkeiten des Körpers. [...] Indem man das Fremde und das Befremdliche, was in uns schlummert, zähmt, ermöglicht man paradoxerweise das, was einer Intimität so nahe wie möglich kommt.

## ZUR CHOREOGRAPHIN

Die Tänzerin, Performerin und Choreographin Lila Derridj befasst sich bereits seit ihrem Architekturstudium mit Tanz und stellt dabei Begriffe von Norm und Körperstandards infrage. Ihre Choreographien bewegen sich an der Schnittstelle von darstellender Kunst, bildender Kunst und Architektur.

Für ihr erstes Solo *Une Bouche* wurde sie 2014, 2015 und 2017 von der Fondation Banque Populaire unterstützt. Lila Derridj unterrichtet Fotografie und Video, Tanz sowie Architektur an der École Nationale Supérieure d'Architecture de Paris Belleville.

## PRODUKTIONSTEAM

**Choreographie, Tanz:** Lila Derridj/ **Dramaturgie:** Michel Cerda

**Assistenz der Choreographin:** Pauline Brottes/ **Regieassistent:** Naema Boudoumi

**Bühne:** Élisabeth Saint Jalmes/ **Musik:** Thomas Barlatier/ **Licht:** Charlotte Gaudelus/

**Produktion:** Regards & Mouvements-Superstrat

Eine gemeinsame Veranstaltung des Wildwuchs Festival und IntegrART, ein Netzwerkprojekt des Migros-Kulturprozent.

Pressefotos: [wildwuchs.ch/medien](http://wildwuchs.ch/medien)

## Pressekontakt

Galabina Ivanova

+41 79 311 06 81 | [ivanova@wildwuchs.ch](mailto:ivanova@wildwuchs.ch) | [wildwuchs.ch](http://wildwuchs.ch)